

MSC Mamming – große Erfolge in Gunzenhausen

Mamming. Das Meisterschaftsjahr im Motorsportbereich neigt sich dem Ende und die Teams des MSC sind wahrlich „gut im Rennen“.

Kürzlich waren sie bei der vorletzten Meisterschafts-Rallye am Start und haben hervorragende Ergebnisse erzielt. Die Dritte Altmühlfranken-Rallye wurde vom AC Gunzenhausen ausgerichtet, woran sich sieben Teams vom MSC Mamming beteiligten.

Zwei Teams konnten sich den Klassensieg, ein Team sogar den Klassen- und Gruppensieg erfahren.

Die beiden Teams Jürgen Spieß/Axel Wyhte (Gruppe 2: verbesserte Fahrzeuge) und Willi Biendl/Stephan Johannes (Gruppe 1: Serienfahrzeuge) haben nach diesem Top-Ergebnis sogar die Chance, sich bei der heimischen Mossandl-Rallye den deutschen Meistertitel in der Amateurmeisterschaft des NAVC zu holen.

André Habrunner hatte ebenfalls Chancen auf den begehrten Meistertitel. Der Ausfall in Gunzenhausen kostete ihn jedoch wertvolle Punkte. Es bleibt also spannend, ob der Mamminger bei seinem Heimrennen „noch was auf die Beine stellen und sich seinem Vereinskongurrenten Biendl stellen kann“.

Dass die Mamminger wissen, wo es lang geht und dass sie ihr Hobby beherrschen, das zeigen die Ergebnisse: Gruppe1/Klasse4: Platz 6 Neumaier Martin/Neumaier Martina; Gruppe1/Klasse5: Platz 1 Biendl Willi/Stephan Johannes (Klassen- und Gruppensieger); Gruppe1/Klasse5: (Ausfall) Habrunner André/Nothaft Julia; Gruppe2/Klasse8: (Ausfall) Lange Kay/Lange Nina aus der Wertung; Gruppe2/Klasse9: Platz 1 Spieß Jürgen/Wythe Axel; Gruppe2/Klasse10: Platz 4 Ederer Marcus/Tuchek Christof; Gruppe2/Klasse10: (Ausfall) Stuckenberger Martin/Litzius Mandy.

Nun hat man bereits das nächste Ziel im Auge, die Ausrichtung der hauseigenen Mossandl-Rallye. Am Samstag, 9. November findet hier das Finale der deutschen Amateur-Meisterschaft des NAVC statt. Die Anreise, Papierabnahme und technische Abnahme der Fahrzeuge ist bereits für den Vortrag, Freitag, 08. November, vorgesehen. Insgesamt sind sieben Wertungsprüfungen geplant. Der MSC erwartet erneut um die 100 Teams aus ganz Deutschland und Österreich. Es darf also zu Recht von einem „Großereignis“ gesprochen werden. Die Ursprungs-WP im Schotterparadies Mossandl wird dabei dreimal gefahren. Außerdem ist für die Zuschauer ein Highlight geplant, nämlich die Übertragung der Strecken auf einer Video-Leinwand, die im Fahrerlager im Kieswerk aufgebaut sein wird. Voraussichtlich werden um 10 Uhr im Kieswerk, um 10.45 Uhr in Höcking und um 11.15 Uhr in Hof die Wertungsprüfungen gestartet. Die genauen Zeiten und Streckenpläne sowie die Zuschauer-Infobroschüre stehen einen Tag vor der Rallye unter msc-mamming.de zur Verfügung.